



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

51. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 21. November 1997

Nummer 50

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
210		Berichtigung der Bekanntmachung der Neufassung des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Meldegesetz NW-MG NW) vom 16. September 1997 (GV. NW. S. 332)	386
210		Berichtigung der Verordnung zur Durchführung des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (DVO MG NW) vom 16. September 1997 (GV. NW. S. 341)	386
77	24. 10. 1997	Bekanntmachung des Verwaltungsabkommens zur Änderung des Verwaltungsabkommens vom 21. Dezember 1994/1. Februar 1995 zur Bestimmung der zuständigen Behörde für die Festsetzung des Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlage „Haddorf“	386
7842	4. 11. 1997	Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Milchrechts	387
792		Berichtigung der Verordnung über die Verwendung von Fanggeräten und die Voraussetzungen und Methoden der Fallenjagd (Fangjagdverordnung) vom 5. Juli 1995 (GV. NW. S. 918)	388

210

**Berichtigung der Bekanntmachung
der Neufassung des Meldegesetzes
für das Land Nordrhein-Westfalen
(Meldegesetz NW - MG NW)
vom 16. September 1997 (GV. NW. S. 332)**

1. In der Überschrift „Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Meldegesetz NW - MG NW) vom 16. September 1997“ werden vor der Angabe des Datums die Worte „in der Fassung der Bekanntmachung“ eingefügt.
2. In § 28 Abs. 5 Satz 2 wird die Bezeichnung „Abs. 4“ durch „Absatz 4“ ersetzt.

– GV. NW. 1997 S. 386.

210

**Berichtigung der Verordnung
zur Durchführung des Meldegesetzes
für das Land Nordrhein-Westfalen
(DVO MG NW)
vom 16. September 1997 (GV. NW. S. 341)**

In der Anlage 9 „Meldeschein für Beherbergungsstätten“ wird auf der Vorderseite des Meldescheinmusters in der Spalte „Reisegesellschaft von mind. 10 Personen (Zahl der Teilnehmer angeben)“ das Wort „mind.“ durch die Worte „mehr als“ ersetzt.

– GV. NW. 1997 S. 386.

77

**Bekanntmachung
des Verwaltungsabkommens
zur Änderung des Verwaltungsabkommens
vom 21. Dezember 1994/1. Februar 1995
zur Bestimmung der zuständigen Behörde
für die Festsetzung des Wasserschutzgebietes
für die Wassergewinnungsanlage „Haddorf“
Vom 24. Oktober 1997**

Die Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen haben am 27. Mai 1997/16. Oktober 1997 das Verwaltungsabkommen zur Änderung des Verwaltungsabkommens vom 21. Dezember 1994/1. Februar 1995 zur Bestimmung der zuständigen Behörde für die Festsetzung des Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlage „Haddorf“ geschlossen.

Das Verwaltungsabkommen wird nachfolgend bekanntgemacht.

Düsseldorf, den 24. Oktober 1997

Ministerium für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft Nordrhein-Westfalen

In Vertretung

Christiane Friedrich

**Verwaltungsabkommen
zur Änderung des Verwaltungsabkommens
zwischen dem Land Niedersachsen
und dem Land Nordrhein-Westfalen
vom 21. Dezember 1994/1. Februar 1995
über die Bestimmung der zuständigen Behörde
für die Festsetzung
des Wasserschutzgebietes „Haddorf“**

Zwischen

dem Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch den Ministerpräsidenten,

dieser vertreten durch die Ministerin für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft

und

dem Land Niedersachsen,
vertreten durch den Niedersächsischen Ministerpräsi-
denten,

dieser vertreten durch das Niedersächsische Umweltmi-
nisterium

wird gem. § 140 Abs. 3 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NW. S. 926) und gem. § 170 Abs. 3 des Niedersächsischen Wassergesetzes in der Fassung vom 20. August 1990 (Nds. GVBl. S. 371), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1997 (Nds. GVBl. S. 110), folgendes Verwaltungsabkommen geschlossen:

§ 1

Der im Verwaltungsabkommen vom 21. Dezember 1994/1. Februar 1995 zur Bestimmung der zuständigen Behörde für die Festsetzung des Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlage „Haddorf“ der Stadtwerke Rheine GmbH, Rheine, beschriebene Bereich wird um das Gebiet der Gemeinde Salzbergen, Landkreis Grafschaft Bentheim, erweitert. § 1 des vorgenannten Verwaltungsabkommens wird daher wie folgt gefaßt:

„§ 1

Zuständige Behörde für die Festsetzung des Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlage „Haddorf“ der Stadtwerke Rheine GmbH, Rheine, im Bereich der Gemeinden Wettringen und Neuenkirchen, Kreis Steinfurt, der Gemeinden Ohne (Samtgemeinde Schüttorf) und Salzbergen, Landkreis Grafschaft Bentheim, ist die Bezirksregierung Münster. Diese handelt unter Anwendung des in Niedersachsen geltenden Rechts im Einvernehmen mit der Bezirksregierung Weser-Ems, soweit sich das Vorhaben auf Flächen im Land Niedersachsen erstreckt. Entsprechendes gilt auch für die Durchführung eines Entschädigungsverfahrens.“

§ 2

Dieses Verwaltungsabkommen tritt zum Zeitpunkt der letzten Unterzeichnung in Kraft.

Düsseldorf, den 16. Oktober 1997

Für das Land Nordrhein-Westfalen
Namens des Ministerpräsidenten

Die Ministerin für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft

Bärbel Höhn

Hannover, den 27. Mai 1997

Für das Land Niedersachsen
Niedersächsisches Umweltministerium
Monika Griefahn

– GV. NW. 1997 S. 386.

7842

Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Milchrechts

Vom 4. November 1997

§ 1

Zuständigkeiten des Ministeriums für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft

(1) Die der Landesregierung durch § 10 Abs. 2 und § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 811), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018), sowie nach § 12 Satz 2 des Milch- und Margarinegesetzes vom 25. Juli 1990 (BGBl. I S. 1471), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 1994 (BGBl. I S. 3538, 3543), erteilten Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen werden auf das Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft übertragen.

(2) Das Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft ist zuständige oberste Landesbehörde nach § 2 Abs. 5 der Milch-Güteverordnung vom 9. Juli 1980 (BGBl. I S. 878), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144, 153).

§ 2

Zuständigkeiten des Landesamtes
für Ernährungswirtschaft und Jagd

(1) Das Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd (Landesamt) ist zuständige Behörde und zuständige Stelle nach

1. § 8 Abs. 2 Satz 3 des Milch- und Margarinegesetzes für die Zulassung von Ausnahmen für das Herstellen, Behandeln und Inverkehrbringen von Sonderverpflegung in den dort bestimmten Fällen,
2. der Milch-Güteverordnung, soweit nicht das Ministerium nach § 1 Abs. 2 zuständig ist,
3. der Butterverordnung vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144), soweit es die handelsklassenrechtlichen Vorschriften für die gewerbliche Verarbeitungs- und Großhandelsstufe betrifft,
4. der Käseverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1986 (BGBl. I S. 412), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144, 151), soweit es die handelsklassenrechtlichen Vorschriften für die gewerbliche Verarbeitungs- und Großhandelsstufe betrifft,
5. § 2 Nr. 2 der Magermilch-Beihilfenverordnung vom 31. Mai 1977 (BGBl. I S. 792), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2037),
6. der MilCHFett-Verbrauch-Verbilligungsverordnung vom 18. Januar 1984 (BGBl. I S. 99), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2039),
7. der Schulmilch-Beihilfen-Verordnung vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2099), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Juli 1995 (BGBl. I S. 953),
8. § 4a Abs. 3 und 4 der Milch-Sachkunde-Verordnung vom 22. Dezember 1972 (BGBl. I S. 2555), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. April 1993 (BGBl. I S. 512, 554),
9. § 3 Abs. 2 und 3 der Verordnung M Nr. 1/52 über Preise für Milch, Butter und Käse vom 23. Juli 1952 (BAnz. Nr. 146 vom 31. Juli 1992).

(2) Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 30 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes wird auf das Landesamt übertragen.

§ 3

Zuständigkeit des Direktors der
Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter

Der Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter ist zuständige Landesstelle nach § 9 Abs. 1 und 2 der Milch Garantiemengen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1994 (BGBl. I

S. 586), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. März 1996 (BGBl. I S. 535).

§ 4

Zuständigkeit
der Bezirksregierung

Die Bezirksregierung ist zuständige Behörde nach § 20 der Milchverordnung vom 24. April 1995 (BGBl. I S. 544), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144, 152).

§ 5

Zuständigkeiten
der Kreisordnungsbehörde

(1) Die Kreisordnungsbehörde ist zuständige Behörde nach

1. dem Milch- und Margarinegesetz mit Ausnahme des § 8 Abs. 2 Satz 3,
2. der Milchverordnung, soweit nicht andere Behörden zuständig sind,
3. der Butterverordnung mit Ausnahme der handelsklassenrechtlichen Vorschriften für die gewerbliche Verarbeitungs- und Großhandelsstufe,
4. der Käseverordnung mit Ausnahme der handelsklassenrechtlichen Vorschriften für die gewerbliche Verarbeitungs- und Großhandelsstufe,
5. der Milch-Sachkunde-Verordnung mit Ausnahme ihres § 4a Abs. 3 und 4,
6. der Milcherzeugnisverordnung vom 15. Juli 1970 (BGBl. I S. 1150), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. April 1995 (BGBl. I S. 544, 553),
7. der Konsummilch-Kennzeichnungsverordnung vom 19. Juni 1974 (BGBl. I S. 1301), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. April 1995 (BGBl. I S. 544, 554).

(2) Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 14 des Milch- und Margarinegesetzes wird auf die Kreisordnungsbehörde übertragen.

§ 6

Zuständigkeit
als auskunftsberechtigte Stelle

Die in den §§ 2, 3, 4 und 5 genannten Behörden sind zur Durchführung der ihnen nach dieser Verordnung übertragenen Aufgaben auskunftsberechtigte Stelle im Sinne des § 1 der Verordnung über Auskunftspflicht vom 13. Juli 1923 (RGBl. I S. 699, 723), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469, 587).

§ 7

Schlußvorschrift

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten die Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiete des Milchrechts vom 17. Februar 1987 (GV. NW. S. 66) und die Preußische Verordnung zur Durchführung des Milchgesetzes vom 16. Dezember 1931 (PrGS. NW. S. 239), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. Oktober 1982 (GV. NW. S. 697), außer Kraft.

Die Verordnung wird erlassen:

- a) von der Landesregierung aufgrund des § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 1996 (GV. NW. S. 136), insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz des Landtags, aufgrund des § 10 Abs. 2 und des § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes, des § 12 Satz 2 des Milch- und Margarinegesetzes sowie aufgrund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. März 1997 (BGBl. I S. 534, 535),

- b) vom Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft aufgrund des § 5 Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und des § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285),
- c) vom Innenministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft aufgrund des § 5 Abs. 6 des Landesorganisationsgesetzes.

792

**Berichtigung
der Verordnung über die Verwendung
von Fanggeräten und die Voraussetzungen
und Methoden der Fallenjagd
(Fangjagdverordnung)
vom 5. Juli 1995 (GV. NW. S. 918)**

In § 2 Abs. 1 Nr. 1 ist das Wort „Einzelfall“ durch das Wort „Einzelfang“ zu ersetzen.

– GV. NW. 1997 S. 388.

Düsseldorf, den 4. November 1997

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.) Johannes Rau

Die Ministerin für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft

Bärbel Höhn

Der Innenminister

Franz-Josef Kniola

– GV. NW. 1997 S. 387.

Einzelpreis dieser Nummer 2,20 DM

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (0211) 9682/229, Tel. (0211) 9682/238 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 57,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 114,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (0211) 9682/229, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359